



# Beziehung mit Jesus im Alltag leben

Die gelebte, lebendige Beziehung zu Jesus ist die entscheidende Grundlage für unser Leben als Christ und das wichtigste Gebot Jesu an uns:

*"Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun." (Johannes 15, 5)*

*"Das wichtigste Gebot ist dies: ... du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben." (Markus 12, 28-30)*

Wie kann die Liebe zu Gott und das Verbundensein mit Jesus praktisch im Alltag gelebt werden? **Dazu die Geschichte vom Zöllner Zachäus (Lukas 19, 1 - 10):**


*„Und er ging hinein und zog durch Jericho. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, und der war ein Oberzöllner und war reich. Und er suchte Jesus zu sehen, wer er sei; und er konnte es nicht vor der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, damit er ihn sehe; denn er sollte dort durchkommen. Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf und erblickte ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige eilends herab, denn heute muss ich in deinem Haus bleiben. Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden. Und als sie es sahen, murrten alle und sagten: Er ist eingekehrt, um bei einem sündigen Mann zu herbergen. Zachäus aber stand und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich von jemand etwas durch falsche Anklage genommen habe, so erstatte ich es vierfach. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist; denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.“*

## 1. Welche Auswirkungen hat die Gemeinschaft mit Jesus?

- **Er hilft uns, andere (Sehn-)Süchte loszulassen!** Als Zachäus die Liebe Jesu erlebt hat, wurde er fähig, seine bisherige Sucht nach Reichtum aufzugeben.
- **Er macht uns fähig, zu lieben und Andere zu beschenken!** Zachäus waren bisher seine Mitmenschen egal gewesen. Jetzt war es ihm wichtig, ihnen Gutes zu tun. Weil er beschenkt wurde, wollte er jetzt von Herzen gerne auch andere Menschen beschenken.
- **Er lässt eine Abneigung gegen Böses in uns wachsen!** Die Gemeinschaft mit Jesus hat genügt, dass in Zachäus eine Abneigung gegen Diebstahl wuchs. In der Gemeinschaft mit Jesus wächst seine Gesinnung, sein Wesen und sein Charakter in uns.

## 2. Die Volksmenge: Was will sich zwischen uns und Jesus stellen?

- **Alltagsstress, Hektik und Ablenkung:** Auch Zachäus hatte sicher viel zu tun. Aber er nahm sich die Zeit, Jesus zu begegnen und Zeit mit ihm zu verbringen. Müdigkeit, Terminüberlastung, eine lärmende Umgebung sind oft unsere größten Hindernisse, um Gemeinschaft mit Jesus zu suchen.
- **Schuld**, die unser Gewissen belastet: Zachäus wusste, dass er in seinen unfairen Finanzgeschäften viel Schuld auf sich geladen hatte. Aber sein Drang zu Jesus war stärker als sein schlechtes Gewissen und seine Angst, von ihm verurteilt zu werden.
- **Falsches Gottesbild / Angst vor Ablehnung:** Zachäus war oft von Menschen abgelehnt wurden. Ganz besonders, wenn unsere Eltern uns wenig Liebe zeigen konnten erwarten wir oft unbewusst, dass Gott uns ebenso zurückweist und hart mit uns umgeht.

 Jetzt wird's praktisch:

Was ist Ihre "Volksmenge", die Sie davon abhält, Gemeinschaft mit Jesus zu erleben?



### 3. Der Baum: Was kann uns den Blick auf Jesus frei machen?

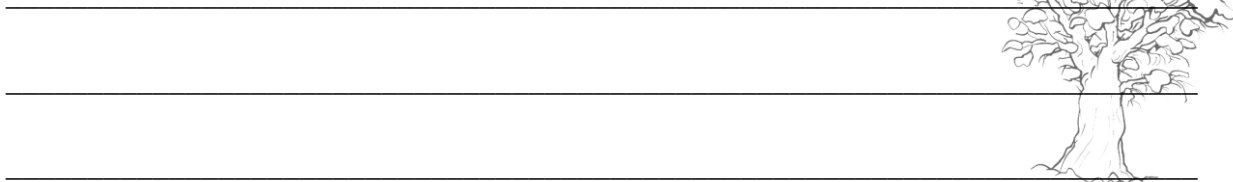
Wir haben alle ganz verschiedene Lebenssituationen, Erfahrungen und Formen, zur Ruhe zu finden und uns auf Gott ausrichten zu können.

#### Beispiele für Gelegenheiten, Jesus im Alltag zu begegnen:

- Spaziergang machen und dabei beten
- Treffen mit anderen Christen / (Lobpreis-)Gottesdienste / Gebetstreffen
- Lobpreislieder hören und singen beim Autofahren oder Abspülen
- Sich einen "Treffpunkt mit Gott" einrichten und aufsuchen
- Eine "Stille Zeit" einplanen mit Bibellesen und Gebet
- Eine Predigt-CD oder christliches Hörbuch oder Hörbibel hören

 Jetzt wird's praktisch:

Wie könnten Sie im Alltag ganz praktisch Gemeinschaft mit Jesus pflegen?



### 4. Wie Gott uns hilft, mit ihm Gemeinschaft zu haben:

1. **Der Baum ist auch ein Bild für den Heiligen Geist, der uns den Blick auf Jesus ermöglicht (Johannes 15, 26).** Er offenbart uns Gottes Gegenwart. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns immer wieder neu und noch mehr nach der Fülle des Geistes ausstrecken.
2. **Er geht uns entgegen!** Zachäus ist Jesus entgegen gegangen. Im Gegenzug hat sich Jesus bei ihm eingeladen. Das erinnert an das Gleichnis vom verlorenen Sohn (**Lukas 15, 20 - 24**): Wenn wir zu Gott gehen, rennt er uns entgegen und feiert ein Fest mit uns!



#### Kernfrage für Austausch und Gebet:



Haben Sie schon einmal erlebt, dass Jesus Ihnen begegnet, mit Ihnen Gemeinschaft hat und Ihnen spürbar nahe ist? Wie könnte das in Ihrem Leben Gestalt gewinnen?